



APAG – Projekt Trier

Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener



Laufzeit des Projekts: Das vom BMBF geförderte Projekt hat eine Laufzeit von 11/2012 bis 08/2015.

Zentraler Schwerpunkt im Projekt APAG ist die **Sensibilisierung und Netzwerkbildung zum Thema „funktionaler Analphabetismus“** in den Bereichen:

- Sozialraum (u.a. Stadtteile Trier-West, Trier-Nord und Trier-Ehrang)
- Personal- und Arbeitsvermittlung
- Arbeitswelt/ Betriebe in Branchen wie z.B. der Gastronomie, Gebäudereinigung und dem Baugewerbe
- flankierend im erweiterten Bereich Umwelt und Gesellschaft z.B. durch den Ausbau von Angeboten in der Stadtbibliothek mit Lernberatung im Alpha-Bereich, Alpha-Plattform

Mögliche **Ansätze im Sozialraum** bieten sich z.B.

- in der Gestaltung eines Lerncafés,
- dem unterstützenden Einsatz von Lernpaten zur Begleitung von Lernenden
- der Nutzung computergestützter Programme wie www.ich-will-lernen.de sowie einer Kombination mit Alpha-Kursen im Stadtteil.

Die Gewinnung von Multiplikatoren und Unterstützern ist ein weiteres wichtiges Ziel im Projekt, um auf das Thema nachhaltig aufmerksam zu machen und Menschen erneut dazu zu ermutigen, für sich weiter zu lernen. Denkbar sind hier Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen (z.B. ‚food literacy‘, Sensibilisierung von Arztpraxen im Stadtteil), Erziehungs- und Bildungseinrichtungen (Kitas, Schulen (family literacy)) oder Sportvereine.

Das APAG Team sieht sich als Unterstützer und Prozessbegleiter

u.a. liegen die Aufgaben in der Initiierung und Durchführung von Schulungen, Möglichkeiten der Vernetzung, Begleitung und Unterstützung in der Umsetzung von Aktivitäten und Teilprojekten bzw. Maßnahmen in den Stadtteilen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Natalie Smilek
Tel.: 0651-718-2443

E-Mail: Natalie.Smilek@trier.de

Annelie Cremer
Tel.: 0651-718-2441

E-Mail: Annelie.Cremer@trier.de

Ruth Strauß
Tel.: 0651-718-2444

E-Mail: Ruth.Strauss@trier.de

Fax.: 0651-718-2448



Dieses Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01AB12022 gefördert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

